

## Rollstuhlfahrer verletzt

**Brakel.** Ungewöhnliche Kollision in Brakel. Wie die Polizei berichtet, kam es am Montag auf der Ostheimer Straße in Brakel zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem elektrischen Rollstuhl. Gegen 14.40 Uhr fuhr demnach ein 77-Jähriger aus Bad Driburg mit seinem elektrischen Rollstuhl in Richtung Am Bahndamm. Hinter ihm befand sich ein 81-Jähriger aus Brakel mit seinem Renault. Nach ersten Erkenntnissen blendete die Sonne den Pkw-Fahrer, so dass er auf den Rollstuhl auffuhr. Dabei verletzte sich der 77-Jährige leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. Am Pkw und am Rollstuhl entstand ein Gesamtschaden von rund 1.500 Euro.



Bei dem Unfall verletzte sich eine Person. Foto: Polizei Höxter

## Gospelnacht in Bad Driburg

**Bad Driburg.** Unter dem Titel des modernen Gospelsongs „Come, praise the Lord“ die neunte Bad Driburger Gospelnacht am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 21 Uhr in der evangelischen Kirche Bad Driburg stehen. Darauf freuen sich der Gospelchor Spirit Voices mit Chorsolisten und mit seinem Leiter Torsten Seidemann. Als Instrumentalist wirkt der Klarinetist und Saxofonist Ulrich Winsel mit. Gemeinsam mit vielen Freunden der Gospelmusik möchten die Ausführenden einen stimmungsvollen Abend verbringen, wo sich jede und jeder durch Mitsingen oder durch Body-Perkussion bei traditionellen und modernen Gospels mit einbringen kann. Dazu gibt es im Programm weitere bekannte Melodien, die solistisch oder instrumental vorgetragen werden. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

## Gymnastik im Wasser

**Bad Driburg.** Die Volkshochschule bietet ab Donnerstag, 16. Mai, zwei Wassergymnastik-Kurse an. In der Zeit von 8.15 bis 9 Uhr und von 9 bis 9.45 Uhr. Die Kurse werden von Dagmar Zimmermann geleitet und finden in der Driburg Therme an der Georg-Nave-Straße 24 statt.

Aqua-Fitness ist ein gelenkschonendes Training im warmen Wasser und für jedes Alter geeignet. Trainieren Sie Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination, das Herz-Kreislaufsystem und bauen Sie Muskeln auf. Die Stunden werden abwechslungsreich mit und ohne Geräte gestaltet. Der Kurs eignet sich hervorragend zur Gewichthsoptimierung. Die VHS weist darauf hin, dass die Wassertiefe 1,25 Meter beträgt. Die Wassertemperatur beträgt 32 Grad. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Volkshochschule. Verbindliche Anmeldungen unter 05253 974070 oder www.vhs-driburg.de.



Bellersen hoch zu Ross beim Festumzug.



In Bellersen präsentieren auch die Frauen den Säbel.



Das Holzgewehr auf der Schulter beim Umzug durch den Ort.

# Frauen mit Säbeln und Fahnen über sündigen Häuptionern

Bellersen feiert an Pfingsten das 450-Jährige des Schützenwesens im Ort. So wird gefeiert. Ein Blick in die Geschichte zeigt das Besondere und das Unverzichtbare dieser dörflichen Institution.

Simone Flörke

**Bellersen.** Frauen haben in Bellersen auch schon mal den Säbel in der Hand. Denn Schützenwesen war und ist dort nicht reine Männersache. Aber dazu später mehr. „Es gibt eine fast unübersehbare Zahl von Festen und Feiern sowie anderen Veranstaltungen in unseren Dörfern und Städten. Es gibt aber nur ein Fest, das mit vollem Recht das Fest der Feste bezeichnet werden darf: das Schützenfest.“ Diese Sätze stellt der ehemalige, mittlerweile verstorbene Heimatgebietsleiter Horst D. Krusan den Anfang seines Buches über „Schützenfest und Schützenwesen“. In seinem Heimatdorf Bellersen wird das Fest der Feste, das von einem festen äußeren Ablauf bestimmt wird, an Pfingsten gefeiert. Und zwar in diesem Jahr zum 450-jährigen Bestehen des Schützenvereins St. Sebastian. „Alles wirkt vertraut wie immer – und ist doch immer wieder neu und aufregend“: Das können die Schützen in Bellersen sicherlich unterschreiben.

Die Begegnung zwischen jung und alt, das Verschwinden von Unterschieden durch die einheitliche Uniform, die nicht Uniformität, sondern Aufhebung von Schranken bedeute, all das mache das Schützenwesen aus. Und mit Blick auf Bellersen auch der Frauentag: „Auch die Frauen ziehen in Formation durch das Dorf, präsentieren mit Fahne und Säbel. Irgendwie ist es wie bei den Männern, aber natürlich völlig anders: bunt und fröhlich, zuweilen laut und schrill, schon fast karnevalistisch. Ungekünstelte, von den Müttern und Großmüttern ererbte Ur-Emanzipation mit Charme und Augenzwinkern.“ So Krus. Aus der Not geboren, das Dorf gegen Angriffe von außen verteidigen zu müssen als eine „Überlebensstrategie“ (Krus), sei es heute der Kitt für die Gesellschaft. „Einst notwendig – heute unverzichtbar“ fürs Dorfleben.

Ein Name fällt beim Blick in die Geschichte der Sebastian-Schützen: Elmerhaus von Haxthausen war mit Katharina von Oeynhausen verheiratet, lebte in Abbenburg – und war Gründer des Schützen-



Bellersen hieß und heißt die Gäste und Schützen willkommen zum Fest des Jahres – heute genau wie einst.

Fotos: Archiv Schützen

## So will Bellersen das 450-Jährige feiern

Bellersen. 450 Jahre Schützenverein St. Sebastian Bellersen wird an Pfingsten von Samstag bis Montag, 18. bis 20. Mai, mit dem Fest des Jahres gefeiert.

### Samstag, 18. Mai

**14 Uhr:** Ständchen  
**17.15 Uhr:** Antreten beim Rottmeister  
**18.30 Uhr:** Schützenmesse  
**19.30 Uhr:** Großer Zapfenstreich, anschließend Tanz mit „Give & Take“

### Sonntag, 19. Mai

**13 Uhr:** Antreten beim Rottmeister  
**14 Uhr:** Festumzug mit Kriegerehrung  
**15.30 Uhr:** Konzert in der Festhalle (Kaffee und Kuchen)  
**17 Uhr:** Kindertanz  
**18 Uhr:** Ausmarsch des Königspaares  
**21 Uhr:** Festabend mit Ehrentänzen und der Partyband „Give & Take“, Eintritt frei

### Montag, 20. Mai

**8.15 Uhr:** Antreten beim Rottmeister

**10 Uhr:** Frauenfrühstück, Vorverkauf durch die Rottmeister (keine Tageskasse)

**10.30 Uhr:** Schützenfrühstück

**13 Uhr:** Frauenumzug

**14 Uhr:** Party und Tanz mit DJ „Give & Take“, Eintritt frei.

### Höhepunkte

„450 Jahre Schützenverein Bellersen. Was haben wir Bellersen in diesen 450 Jahren geschenkt bekommen? Was haben wir daraus gemacht? Wir verneigen uns heute vor

unseren Vorfahren, vor den vielen Schützengenerationen, die Vorbildliches für unser Dorf geleistet haben“: So fasst Oberst Michael Lange die Wertschätzung für die vorangegangenen Generationen zusammen.

Im Jahre 1574 war der Verein von Elmerhaus von Haxthausen gegründet worden, neben Bellersen zur gleichen Zeit auch die Vereine Böckendorf, Altenbergen, Vörden, Großenbreden, Kleinenbreden und Eilversen. Diese Vereine sind auch am

Sonntag zum Festumzug eingeladen. Festredner ist Caspar Moritz Freiherr von Haxthausen. Sein Vorfahr Caspar Moritz von Haxthausen hat auf der Abbenburg am 17. Mai 1770 die erneuerten Regeln des Jubiläumsvereins konfirmiert und im Bellerschen Schützen-Buch bestätigt. Die Familie von Haxthausen war dem Schützenverein zeitlebens eng verbunden. Die „galante Sitte“ des Bellerser Frauenschützenfestes hat schon Annette von Droste-Hülshoff bezaubert. Deren Großvater ist Werner Adolph Freiherr von Haxthausen.

Beginn des Schützenfestes ist am Samstag um 18.30 Uhr mit einer Messe. Danach ist Großer Zapfenstreich. Am Sonntag beginnt um 14 Uhr der Festumzug, es folgen Kranzniederlegung und Festansprache von Caspar Moritz von Haxthausen am Ehrenmal. Nach der Parade geht es zum Feiern in die Halle. Die Höhepunkte am Pfingstmontag sind das Schützenfrühstück und um 13 Uhr der Frauenumzug durchs Dorf.



Der Hofstaat mit dem Königspaar Annica und Sebastian Schmitz (Mitte).

Foto: Schützen



Frauenumzug in Bellersen – eine „galante Sitte“.



Auf der Straße wird getanzt.



Und die Musik spielt beim Festumzug durch Bellersen.

wesens in Bellersen. „Schütze‘ konnten nur Männer von gutem Ruf werden“, heißt es in der Chronik: „Unehelich Geborene und Unfreie wurden nicht zugelassen, ebenso wenig Diebe, anstößige, boshafte und unehrliche Leuthe“. Aus Bellersen (und auch aus Nieheim) sei bekannt gewesen, dass Feld- und Gartendiebe öffentlich vor der Schützen-schar ihre Fehler bekennen, Strafe zahlen und unter der Fahne niederknien mussten, die dann zur „Entsühnung“ drei Mal über das „sündige Haupt“ geschwenkt wurde.

Eine Königin hingegen konnten die historischen Schützenvereine nicht. Aber: Man musste sich anständig gegenüber den Frauen – übrigens keine fremden Frauen waren erlaubt – benehmen. Und: In Bellersen war um 1770 sogar satzungsgemäß niedergeschrieben, dass Schützen auch an der Beerdigung der Frau eines Schützenbruders teilnehmen. Seit etwa 1930 – so ist aus der Chronik zu entnehmen – gibt es in Bellersen „zur Verschönerung des Schützenfestes“ außer dem König auch eine Königin mit vier Ehren-damen in besonders festlichen Kleidern.

Oberst und Adjutant ritten bis 1970 im Festumzug mit Pferden mit. Bis 1939 fand das Schützenfest alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Kriegerfest statt, von 1940 bis 1947 fiel es komplett aus. Seit 1948 wird jährlich an drei Tagen gefeiert. Und seit 1971 haben die Schützen in Bellersen ihre neuen Statuten, nach denen sie auch ein kultureller Verein sind und die Pflege des Kriegerehrens im Ort übernommen haben. Und nun kommen wieder die Frauen ins Spiel: Am letzten Tag des Schützenfestes – so steht es in der Chronik – findet seit Jahrzehnten in Bellersen ein Frauenumzug statt. „Mit Musik werden die Fahnen der Jung-schützen und Altschützen abgeholt, und dem Pfarrer wird anschließend ein Ständchen gebracht. Nach dem Umzug ist gemütliches Beisammensein im Festzelt. Dieses Frauentreffen beginnt morgens um 9 Uhr und dauert gewöhnlich vier bis fünf Stunden.“